Heirathsvertrag

zwischen Arnold von Hoemen, ehelichen Sohn des Gerard von Hoemen, Burggraf zu Odenkirchen, einerseits, und der Margeretha von Birgell, ehelichen Tochter des Frambach von Birgell, Erbmarschall zu Jülich, anderseits, vom Jahre 1433.

(Durch gütige Vermittelung des Herrn Lieutenant v Oidtmann in Jülich.)

In gotznamen Amen kund sy alremallich, dat ein gottlich wyslich hillich gededinght is tusschen Arnolde van Hoemen elsten eligen Soene myn Gerarts van Hoemen Burchgreve zu Oedenkirchen up eine syde, ind Margreten elige dochter myn frambachs van Birgell erffmarschalck zu Gulche, up die ander syde, ind mit hillichs vurwerden hernae geschr staint.

In deme eirsten hat Arnold vurs Margreten vurs zu eyme eligen wyve ind beddegenoesen genoemen ind Margarete vurs Arnolt, ind Arnolt sall nut den eirsten in diesen vurs hillich brengen as guet as dry hondert gulden jairs zu wissen eyn ind zwentzig wy spenninck coltz payenmentz vur eyderen gulden gerechent, die Ich Gerart vurs bewysen arnolt myne son nu zu sent Remysmyssen neistkommen sall an, ind vort alle jaer alt lange Ich leyven sall zu haven ind zu boeren, gelych Ich selver doin möchte, zo wissen mynen hoff zu Angeraede den Ich achte voefftzich der vurs gulden jairs ind dat gebrech der vurs. driehundert gulden an den schetzongen ind . . . . des landts van oedenkirchen, ind dys vurs bewysdomps en sall Ich gerart vurs noch niemant van mynen wegen ons geyne wys anneymen in heven noch zu boeren, arnolt en have die dryhondert gulden zu vurentz oss geburt, onnerde dan eyt, dae mach Ich gerart mynen willen mit doen ind nae Doide myns gerarts vurs sall arnolt diese vurs dreihondert gulden inbrengen, ind dan zuvurentz usshaven, ind in diesen hillich brengen dat Sloss ind veste zu Oedenkirchen, ind ein kint deill dat mir gerart vurs angestorven is van dode Lodewichs myns soens, dienae synre moeder seligen gestorven is, ind dar zu wat eyne elsten soene van rechte zugenboeren mach, ind dan vort sullen hie off syne kint off he en were

mit andern mynen kinden deilen as recht ind gewoenlich syn sall ind were sache, dat arnolt sturve ehe Ich gerart vurs sonder elige geburt zulaissen, so solde Margreta vurs, die vurs dreihundert gelden ire levenlanck behalden vur irem wedom, ind der soll sy dan sonder verzoch zugesumen ire off ire vrunde noch bas ind wale sicher gemacht werden sy der vredelich ind vestelich gebruychen zolassen, also dat sy die vurs Dryhundert gulden alle jair haven ind bueren muge sonder alle hynder nisse offen and genoechde off bewysdom darvur zu doen des Ire ind zwen iren negste maighe dan leyne sullen wale genoegen sall sunder alle argelist ind wurde margreten dar yn eyt gelacht, darumb sy off eyr vrunde vervolg cost off schaden doen wurden, wilcherleye de were, de sall Ich Gerard vurs off myne nacoemlinge off mynre gebreche in schuldich syn zurichten, gelychs deme hantgelde ind Ich frambach vurs geven Margreten mynre dochter fur eine woeninege esvort in dissen hillich zu brengen dat huys zo toenburch gnant, vrauwe greten huys in mass ich dat ynne hain mit synen zwen torne, ind binnen synen muyren ind zwen brucgen gelegen, ind dar zu den platz thussen deme huysse ind deme grossen torne, dair Ich dat newe huyss up gesat hain, ind die stallinge oever deme graven neist dabei myn deill halff, in das goet darzu as dreyhundert der vurs gulden jairs, die Ich In bewysen an dat deill halff mynre rechter gulden ind renten wie Ich die zu meckenheim ind vlamersheim hain, dar uutgera Ich mir die and helffte da van behalden hein, ind vort an myn halff deill der herlicheit, zu Dreyse ind an deme hoeve zu oedendorp ind an deme zienden zu schwartzmar, ind myn deil hoffs zu Kardorp allein mit synen vier morgen Wingartz so wie dat gelegen is, ind hierin myn deill weesen ind welde halff umb die burch gelegen, ind mit sulchen vur werden, off sich hervunde by synen ind mynen frunden dat die vurg. bewysdom helpe ein jair deme anderen niet, as guett off as notze en were, jaers darup zu verzeren, als dryhundert der vurs gulden doen moecht so sall Ich off myne erven yme dat gebrech anderswae wale bewysen also dat hie die dryhundert gulden, jairs redelich bewyst sy sunder argelist, ind nae dode myn frambachs vurs bewysen Ich Margreta myne dochter die drydusent cronen zu haven ind in dissen vurs hillich zu brengen, an alsulch pantschafft die Ich van wegen mynre Genediger here van Luytge ind sinen vurvaren up dit ambt vam . . . haven, ind wurde mir dat vurs ambt affgeloest, die dry dusent croenen weder in Ire behoeff zu belegen, ind alzeit na myne dode mynre vurs. dochter de brieve darvan oever zo geven, be-

heltnisse mynen erven ind nacomelingen des widervals zu haven, auch ist mit gedeidingt ind gefurwert, off sache were dat dieser vurs elude einich sturve sonder geburt, van In beiden geschaffen zelassen willich eire van in beiden leyvendich bleve sall blieven sitzen in allen goeden syne leeftage lanck, die sie dan samen hette, ind nae des lesten doede sullen ouch alle goede widder hinder sich vallen, an die syde da sie her in dissen hylich komen sind ind sturve dieser vurs elude eyn als sie geburtt samen hetten, die gebuert solde mit alme ersterffenisse in eyrs vaders ind moder stat staen gelych off sy leyfden ind dat selver weren, ind were sache dat sy geburt samen hetten, ind dat Margreta vurs langer leiffden dan arnolt ind sich zo eyren kinder niet halden en wolle, off dat die kinder nae Ihren mundigen tagen sich van eyre moder scheiden waelden, so sal Margreta behalden die wonunge von eiren wegen in dissen hillich kommen, sall mit den driehondert Gulden renten, sowie sie dat in dissen vurs hillich bracht sall haven, ind hondert gulden jairs darzu wale bewyst, van den drydusent croenen die sy bewyst ist na myn frambachs dode zehaven, ind fur iren wedom besitzen, ouch is mit gevurwert dat Margreta eir mit dieser vurg. mitgaven ind hillichs vourmelden genoegen sall laessen, ind vertzygen up allen steden dae sich dat gebueren sall ind vertzyent arnolt ind sy souch overmitz diesen untgaintwerdigen brieff, up allet dat eir van vader ind moder ersterven mach, uisgescheiden by valtz sall sy geniessen as recht ind gewoenlich is ind off eyr off ire kinder dis vurs goets mit rechte eyt, affgenige dat sullen myn frambachs erven schuldich syn zu richten, ind widder zu bewysen, sonder alle argelist ind umb dat beyde partie diss vurs hillichs goets ind vurwerden wale sicher seyn ind bliven ind hernaemayls darumb geyne zweyunge en haven, so hoff Ich gerart vurs myn siegell an diesen brieff gehangen ind gebeden ind geheischen Johan mynen son alle vurs punct ind vurwerden mit mir zubesiegelen ind zuwilligen und zubelieven dys gelychs Ich frambach vurs ouch gedayn hain, ind gebeiden ind geheischen Johanna van Eschweylre myne lieve huysfrouwe ind engelbrecht nydt unsen soen ouch alle vurs punten ind vurwerden mit zu besegelen ind zu willigen ind zu believen, des wir Johan vurs. ind Johanna ind Engelbrecht nyt, bekennen gerne gedain ze hain, ind des zu getzuge ouch unse siegell an desen brieff doin hangen, ind Ich Arnolt vurs bekennen dat mir alle hillichs vurwarden ind punten vurs ind eyderen besonder waele genoecht hait, ind geloeven darumb in guden truwen ind in eydtstatt damit zu doen wie vurg. steit,

ind darwidder nit zuthun dan allet dae da ynne ze doen dat mir geboeren sall, ind hain des ouch zu getzuge myn segell an diesen briff gehangen, ind zu meyrre gezuge ind vesticheit alre vurs sachen hain wir partien vurs gebeden, unse live maghe ind vrunde as Ich Arnolt vurs Mynen anhere ind oemen hn. Johan ind hen Gerart heren ind soen zo Raede ind Ich frambach Johan ind Symon van Birgell mynen lieven oemen ind broder disse hillichs vurwerden als hillichslude mit ons zu besiegelen des wir Johan ind Gerart ind Johan ind Simon vurs bekennen umb beden willen uns vurs partien gerne gedaen zo hain, ind want den diese vurs Slosse mit namen Toenburch ind Odenkirchen leen ind offenheuser sint des Erwürdigen fürsten hen Diedrichs ertzbischoffs zu Colne uns genedigen lieven hern ind sins gestichts, so hain wir vurs partien den vurs onsen genedigen lieven heren gebeyden, alle vurspunten mit zo willigen ind zo believen, ind arnolt mit deme vurs deyll Slosse toenburch zu beleenen in massen Ich frambach damit beleent bin overmitz den vurs mynen genedigen lieven here van Colne, Ind des allet zu getzuge ind kennys seyn segell fur an desen uetgeinwerdigen brieff ze doen hangen, des wir Dederich Ertzbischoff vurs bekennen umb beyden willen dieser vurs partien gedaen zu hain, Beheltenis doch uns unsen nacomelingen ind gestichts, uns offenungen eigetoms ind verschryvonge die wir haven up die slosse toenburch ind oedenkirchen ind Iren zubehoer, ind onch beheltnisse daran, ind vort in allen sachen vurs onss ind vort Jedermanne sints rechten, were ouch sache das dies brieff nach locherich off einich wort off boeckstave hie yne versat off zu viel off zu wenich geschr. were off dat einich segell versat off gequat wurde off heran niet gehangenen wurde, der were ein off me, darumb en sall dis brieff nit de mynre macht hain, ind allet sunder argelist datum doe man schreiff dusent vierhundert dry ind dryssich Jair ap den Sontag Oculi.